

Systemtransformation, ergebnisbezogen: Von der Krankheitszentrierung zur Gesundheitsversorgung

> mit Tischgespräch am Vorabend: 27.04.2022, ab 19 Uhr Dinner Speech von Prof. Gerd Antes

> > Unter der Schirmherrschaft des Heidelberger Oberbürgermeisters Prof. Dr. Eckart Würzner

Tankturm Heidelberg 28. April 2022 9:30 - 16:30 Uhr



Systemtransformation, ergebnisbezogen:

Gemeinsamer Nenner aller Vorstellungen für ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem ist es, die Entstehung und Eskalation vor allem chronischer Erkrankungen zu verhindern oder zu verzögern. Die Potenziale von Früherkennung, Vorsorge und Gesunderhaltung sind längst nicht ausgereizt. In der Krankenversorgung ist eine regional verzahnte, integrierte und digital erweiterte Versorgung erforderlich. Der Weg dorthin führt über einen stärkeren Ergebnisbezug in der Steuerung und Vergütung.

Zwei weitere Aspekte dieser Systemtransformation sind die Beziehung auf den Patienten, seine Bedürfnisse und seine Befähigung sowie eine Neuerfindung der öffentlichen Gesundheit. Public Health nimmt Einfluss auf alle relevanten Politikfelder – der Klimawandel ist Vorreiter einer solchen Perspektiverweiterung.

Auch eine zielorientierte Krankenversorgung orientiert sich am Leitbild der Krankheitsvermeidung. Durchgängige Präventions- sowie Ergebnisorientierung, über alle Säulen der Versorgung hinweg soll stärkere Bedeutung bekommen. Diese

Von der Krankheitszentrierung zur Gesundheitsversorgung

Entwicklung ist mit strukturellen und prozessualen Veränderungen, aber auch mit neuen Ansätzen zur Finanzierbarkeit verbunden.

Wir stehen am Anfang dieser Transformation – und sind aufgerufen, neue Wege zu gehen.

Mit dem 5. Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung wollen wir diese Entwicklungsaspekte mit Expertinnen und Experten aus Praxis, Wissenschaft und Politik aufgreifen und lösungsorientiert zur Diskussion stellen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Herzliche Grüße



Julia Rondot medhochzwei Verlag



Rolf Stuppardt
WELT DER KRANKENVERSICHERUNG



Prof. Dr. Eberhard Wille Gesundheitsplattform Rhein-Neckar



09:00 Einlass

09:45 Perspektiven einer ergebnisbezogenen Gesundheitssystementwicklung Keynote



Prof. Dr. med. Reinhard Busse, TU Berlin

"Eigentlich wäre es ganz einfach: Wir müssen unsere Gesundheitssystementwicklung daran orientieren, wie viel Bevölkerungsgesundheit für wie viel Geld geschaffen wird. Warum beginnen wir nicht heute?"

10:30 "Gesundheitsversorgung" – Prävention, Behandlung, Pflege – patientenzentriert



Dipl. med. Ingrid Dänschel, Dt. Hausärzteverband e. V.

"Moderne Technologien und Teamarbeit sind eine Chance. Ziel muss es sein, ein möglichst komplexes Management für verschiedene Krankheitsentitäten wie Diabetes, Hypertonie, aber auch Rheuma, COPD usw. zu entwickeln, welches es ermöglicht, Patienten risikoadjustiert, nach evidenzbasierten Leitlinien und mit definierten Schnittstellen sowie gemeinsamer Entscheidungsfindung (Shared Decision Making) zu behandeln."



Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Hennes, Universitätsmedizin Mannheim

"Das deutsche Gesundheitswesen benötigt dringend eine Strukturreform. Die Chance muss genutzt werden, um den Patienten bei Prävention, Behandlung und Pflege konsequent ins Zentrum unserer Bemühungen zu stellen! Das sollte nicht das Ziel, sondern wieder Alltagsrealität von Ärzten und Pflegekräften sein. Daher müssen die zukünftigen Strukturen des Gesundheitswesens von uns allen danach ausgerichtet werden."

09:30 **Begrüßung**

Julia Rondot, Geschäftsführerin medhochzwei Verlag GmbH Veranstaltungsmoderation: Dr. Annette Mehler & Rolf Stuppardt, Welt der Krankenversicherung, und Prof. Dr. Lutz Hager, Gesundheitsplattform Rhein-Neckar

Dr. h.c. Andreas Westerfellhaus, Staatssekretär & Pflegebevollmächtigter der Bundesregierung a.D.

"Gesellschaft und Politik müssen endlich bergreifen, dass eine zukunftsgerichtete Pflegepolitik immer nur Bestandteil einer Betrachtung der gesamten Gesundheitspolitik sein kann und muss. Allen muss klar sein, dass hierzu mutige und zügige Reformschritte einzuleiten sind. Hierzu benötigen wir nicht immer wieder den Ruf nach neuen Analysen, sondern den ausgeprägten Willen, bekannte Reformvorschläge endlich umzusetzen."



Sabine Maur, LPK Rheinland-Pfalz

"Durch die Pandemie ist die Wichtigkeit der psychischen Gesundheit noch einmal stärker in den Fokus gerückt. Neue digitale Versorgungsformen sind zur Face-to-face-Psychotherapie dazugekommen. Aber psychische Gesundheit muss früher gedacht und stärker gesellschaftlich verankert werden, auch durch Prävention."



Dr. Gertrud Demmler, Siemens Betriebskrankenkasse

"Transparenz auf allen Ebenen ist der entscheidende Hebel, um Qualität aus Sicht der Versicherten zu steigern. Transparenz über Behandlungsprozesse und -ergebnisse macht deutlich, wo Verbesserungen den meisten Nutzen für die Versicherten erreichen und folglich der größte Handlungsbedarf besteht. Die Digitalisierung bietet uns die große Chance, Patientenreisen und Erfahrungen unserer Versicherten teilweise in Echtzeit nachzuvollziehen. So wird ein permanenter Abgleich zwischen Wunsch und Versorgungsrealität möglich, der unser Ansporn sein muss, für die Versicherten besser zu werden."



12:00 **Mittagspause**

Imbiss

13:00 Quadratur der Zukunftsgestaltung: Innovation, Regionalität, Digitalisierung, Transformation

Talk



Johannes Bauernfeind, AOK Baden-Württemberg "Die Herausforderungen bei Finanzierung, demografischem Wandel, Digitalisierung und Klimawandel sind riesig. Innovative und nachhaltige Lösungen für optimale Versorgungsstrukturen, die Verzahnung Prävention, Akut-Versorgung, Rehabilitation und Pflege und die Vernetzung aller Beteiligten sind unabdingbar."



Istok Kespret, HMM Deutschland

"Ganzheitliche Gesundheitsversorgung bedeutet, die Ärzte, Krankenkassen, Leistungserbringer und Patient:innen auf einer Gesundheitsplattform digital zusammenzubringen und in jedem Versorgungsschritt einzubinden und informiert zu halten! Dieser Patientenfokus im Sinne einer kontinuierlichen Beratung und Prävention muss sich in allen Sektoren durchsetzen. Dafür bauen wir an der digitalen Gesundheitsversorgung von morgen!"

14:30 **Kaffeepause**

14:45 Die Ergebnis- und Finanzperspektiven: Value und Vergütung

Impulsvortrag & anschließender Talk



Prof. Dr. Jürgen Wasem, Universität Duisburg-Essen

"Eine stärkere Ergebnisorientierung der Vergütung von Leistungserbringern ist seit langem in der Diskussion. Allerdings ist sie bislang allenfalls bei Arzneimitteln durch das AMNOG umgesetzt. Der Impulsvortrag diskutiert Erfahrungen und Perspektiven."



Dirk Schick, Roche Diagnostics Deutschland

"Die Pandemie hat uns mehr denn je den Wert von innovativer Diagnostik als Entscheidungsgrundlage bestätigt. Unser Anspruch als Gesundheitsunternehmen ist es daher, mit innovativen und integrierten Lösungen jeden Tag das Leben von Menschen zu verbessern – gemeinsam für ein besseres Morgen."

16:00 **Gesundheitsland Baden-Württemberg**Statement



Leonie Dirks, Amtschefin und Ministerialdirektorin des Sozialministeriums Baden-Württemberg

"Gerade Organisationsformen mit einem sektorenübergreifenden Ansatz in der ambulanten und stationären Versorgung und einer Verzahnung zu Pflege, Reha, Prävention und Gesundheitsförderung sowie der Arzneimittelversorgung

Helmut Riegger, Landrat Landkreis Calw

"Um die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum zu sichern, bauen wir im Landkreis Calw einen Gesundheitscampus, auf dem ambulante und stationäre Versorgung, Prävention, Rehabilitation und Pflege miteinander verzahnt werden – sektorenübergreifend, patientenorientiert und wohnortnah, mit attraktiven Arbeitsplätzen für unsere Fachkräfte."



Thomas Ballast, Techniker Krankenkasse

"Wir haben durch die Digitalisierung viele Vorteile erfahren, mussten aber auch Defizite feststellen. Jetzt gilt es, bei ihrer Integration im Gesundheitswesen am Ball zu bleiben. Digitalisierung wird helfen, strukturelle Probleme zu überwinden und Prozesse für alle zu erleichtern."



Christian Grapow, Abbott GmbH

"Die digitalen Innovationen im Diabetes-Management erleichtern Menschen mit Diabetes das tägliche Diabetesmanagement enorm, ermöglichen eine wesentlich nahtlosere Integration in den Alltag und bedeuten ein großes Stück Lebensqualität."



Roland Engehausen, Bay. Krankenhausgesellschaft

"Die Selbstverwaltung hat zu wenig Gestaltungsmöglichkeiten für Versorgungs-, Qualitäts- und Finanzstrukturen. Doch selbst diese Möglichkeiten werden nur zögerlich genutzt wie Notfallversorgung, Übergangspflege, AOP oder Qualitätsverträge zeigen. Beides muss sich ändern."



Kai Swoboda, IKK classic

"Zwischen Partikularinteressen und komplexen Verteilungsmechanismen dürfen wir die Versicherten nicht aus den Augen verlieren. Eine ergebnisorientiere Versorgung verlangt vernetzte Strukturen, Innovationen, Digitalisierung und die Fokussierung auf den Patientennutzen."



Andrea Galle, Betriebskrankenkasse VBU

"Wir sehen es als unsere Aufgabe an, Versorgung aktiv mitzugestalten und Innovationen voranzutreiben. Dazu gehört für mich unbedingt auch, neue Impulse für eine patientenzentrierte und geschlechtsspezifische Versorgung zu setzen."



können eine bedarfsgerechte patientenorientierte Versorgung leisten und gleichzeitig auf regionale Besonderheiten reagieren. Wir erkennen gerade in den regionalen Versorgungszentren und vergleichbaren kooperativen Organisationsformen wie Primärversorgungszentren das zeitgemäße Potential, um patientenorientierte und qualitativ hochwertige medizinische sowie pflegerische Versorgungsleistungen zu ermöglichen, die wiederum den regionalen, demografischen und morbiditätsbedingten Entwicklungen gerecht werden."

Moderation Location Programmplanung & -leitung TANKTURM Heidelberg



Prof. Dr. Lutz Hager Stellvertretender Vorsitzender der Gesundheitsplattform Rhein-Neckar e.V.

Dr. Annette Mehler WELT DER KRANKENVERSICHERUNG

WELT DER KRANKENVERSICHERUNG

TANKTURM Heidelberg Eppelheimer Straße 46 69115 Heidelberg

Partner







Veranstalter



medhochzwei Verlag GmbH Alte Eppelheimer Str. 42/1 69115 Heidelberg 06221 / 91496-0 info@medhochzwei-verlag.de www.medhochzwei-verlag.de

Gesundheitsplattform Rhein-Neckar e.V. Kongresszentrum Rosengarten 68161 Mannheim 06252 95985-40 info@gesundheitsplattform-rhein-neckar.de www. gesundheitsplattform-rhein-neckar.de

WELT DER

KRANKENVERSICHERUNG

Zeitschrift WELT DER KRANKENVERSICHERUNG Herausgeber Rolf Stuppardt 02206 / 912104 rst@stuppardtpartner.de www.welt-der-krankenversicherung.de





Politik und Wissenschaft in der Pandemie -Freund oder Feind?

Die Pandemie hat nun unser Land seit mehr als zwei Jahren fest im Griff.

Dass dabei in der Bewältigung vieles nicht optimal lief, blieb niemandem verborgen, der es sehen sollte. Seit Langem existierende Defizite im System wurden schonungslos offengelegt. Politik, Wissenschaft und Medien funktionierten für sich und auch im Zusammenspiel nicht. Daraus zu lernen, ist für das Verständnis der letzten zwei Jahre, vielmehr jedoch auch für die Vorbereitung auf ähnliche Ereignisse in der Zukunft von höchster Relevanz.

Prof. Dr. rer. nat. Gerd Antes

Antes war in seinem gesamten Berufsleben in der Medizin und der Gesundheitsversorgung aktiv. Wissensgenerierung aus Daten und dessen Anwendung mit minimierten Fehlern war dabei sein Leitmotiv. Sichtbare Zeichen sind der Aufbau und die Etablierung des Deutschen



Cochrane Zentrums und des Deutschen Netzwerks Evidenzbasiere Medizin. Als (Un-)Ruheständler sind künstliche Intelligenz, Big Data und nun Corona seine thematischen Schwerpunkte.

Tischgespräch am 27.04.2022 ab 19 Uhr

Preis für die Auftakt inkl. Menü und Getränkepauschale: 79,00 € (zzgl. 19 % MwSt.)

Adresse:

Gasthaus Backmulde (in der Altstadt) Schiffgasse 11 | 69117 Heidelberg

Liebe Besucherinnen und Besucher,

Heidelberg ist eine Stadt der Wissenschaft: Hier ist Deutschlands älteste Universität. Gegründet im Jahr 1386 steht die "Ruperto Carola" bis heute für exzellente Forschung und Lehre. Eine ganz besondere Stellung hat seit jeher die Medizin in der Universitätsstadt – und zwar nicht nur in der Forschung, sondern auch in der Gesundheitsversorgung.

Mit über 30 Kliniken und der höchsten Ärztedichte in Baden-Württemberg nimmt Heidelberg hier eine Spitzenposition ein. Gesundheitsförderung und -vorsorge sind dabei von großer Bedeutung. Das zeigt auch die Vielzahl medizinscher Kongresse und Vortragsreihen wie das Forum Gesundheitsversorgung, das am 28. April im Tankturm stattfindet.

Mit dem Thema "Systemtransformation, ergebnisbezogen: Von der Krankheitszentrierung zur Gesundheitsversorgung" schneiden die Veranstalter ein hochaktuelles Thema an. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, dass unser Gesundheitssystem durch Globalisierung und Digitalisierung vor großen Herausforderungen und Veränderungen steht. Renommierte Expertinnen und Experten richten den Fokus auf ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem.

Ich danke den Veranstaltern medhochzwei Verlag, der Welt der Krankenversicherung sowie der Gesundheits-

plattform Rhein-Neckar für die Organisation des Gesundheitsforums. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich spannende Einblicke und anregende Diskussionen.



Prof. Dr. Eckart Würzner Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Anmeldung

Frühbucherpreis bis 15.03.2022*	€248,-
Normalpreis ab 16.03.2022*	€298,-
Sonderpreis Abonnenten WELT DER	
KRANKENVERSICHERUNG*	€198,-
Sonderpreis Hochschullehrer*	€198,-
👖 Tischgespräch am Vorabend*	€79,-
→ Seien Sie dabei und sichern sich exklusive Gesprächszeit mit	

^{*}zzgl. MwSt.

Weitere Preiskategorien und Informationen finden Sie unter: www.heidelberger-forum-gesundheitsversorgung.de Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung postalisch eine Rechnung.

Anmeldungen bitte an:

allen Referentinnen und Veranstaltern!

medhochzwei Verlag GmbH Alte Eppelheimer Str. 42/1 | 69115 Heidelberg info@medhochzwei-verlag.de | Fax: 06221 / 91496-20

Oder einfach bequem online anmelden unter: www.heidelberger-forum-gesundheitsversorgung.de/Anmeldung

Bei der Veranstaltung gilt die zum Veranstaltungszeitpunkt aktuelle Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Weitere Informationen finden Sie auf der Veranstaltungswebsite.

Stornierungen

Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Für die Bearbeitung von Stornierungen, die uns bis zum 30.02.2022 vorliegen, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 48,00 € inkl. MwSt. Bei Nichterscheinen oder Stornierung ab diesem Datum wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Dies gilt auch, wenn die Anmeldung nach dem 30.02.2022 erfolgt. Der Veranstalter behält sich zeitliche und inhaltliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

Stand: Februar 2022



WELT DER
KRANKENVERSICHERUNG